

# Sind wir die Krankheit, über deren Symptome wir klagen?

## Die Symptome sind nicht das Problem

Die eigentlichen Probleme bestehen nicht darin, dass wir einer Klimaerwärmung gegenüber stehen, oder dass das Artensterben stattfindet, dass immer noch äußerst „schmutzige“ Kriege stattfinden, dass sich wieder Verarmung in Deutschland ausweitet. Ja, ich leugne nicht, dass dies alles und auch die „Plünderung des Planeten“ und die des „Humankapitals“, oder die massenhaften Armutsflüchtlinge weltweit äußerst bedrohlich sind, aber ich sehe all die Dinge lediglich als Symptome eines viel schlimmeren Problems.

## Unser blinder Fleck

Noch suchen wir die Ursachen und Lösungen dort, wo sie nicht zu finden sind. Unser Handeln greift nicht auf die Ursachen zu, es richtet sich noch zu sehr auf Symptombeseitigung und Wirkungsmanipulation. Wir wollen eine Wirklichkeit verändern, die (in der konstruierten Weise) gar nicht existiert und so nicht verändert werden kann. Die wirkliche „Orientierungs- und Heilungsquelle“, den LOGOS haben wir vergessen, verdrängt oder verstümmelt. Und dadurch klammern wir bei der Lösungssuche, beim Denken als auch beim Handeln Wesentliches und Unsichtbares aus, nämlich unsere eigene Blindheit, unsere „Geistesverschmutzung“, um nicht zu sagen unsere „Bewusstlosigkeit“.

Das eigentliche Problem ist also eine weitgehend heimliche aber ungeheure „*In*-Weltkrise“ (Rudolf Bahro), die alle heutigen Zivilisationen und in besonderer Weise die kapitalistischen Länder durchzieht. Man könnte dies auch „Geistlosigkeit und Sinnverlust der heutigen Zeit“ nennen, die im inneren Kern eine geistig-geistlich-ethische Korruption und Sinnverlorenheit ist. Und die betrifft nicht nur die anderen und auch nicht nur die Herrschenden, sondern auch uns selbst, die einfachen Menschen.

## Die Verwüstung unseres Verstandes

R.D. Laing hatte schon in der 68er-Zeit diagnostiziert, dass der Verwüstung des Planeten eine Verwüstung unseres Verstandes vorausgegangen ist. Ja, es geht eigentlich um unseren Verstand, um unsere Vernunft, um unseren Geist, um unser Selbst- und Sinnbewusstsein und weniger um das, was uns da scheinbar von außen als Symptome, als Auswirkungen entgegen kommt.

Das Vertrackte ist also, dass nicht nur der Verstand der je Herrschenden verwüstet war und ist, sondern auch unser Verstand. Und mit „unserem Verstand“ meine ich auch den Verstand der so genannten Alternativbewegungen. Warum sollten nur die anderen blind, korrupt und doof sein, warum nicht auch ich und du? Warum also sollte diese Geistesblindheit (Logos - Ignoranz) nicht auch für die allermeisten „Alternativen“ gelten? Wie soll man merken, dass das eigene Bewusstsein ein Schrumpfungszustand ist, dem ein Erkennen dieser Schrumpfung nicht möglich ist?

## Wissenschaft als Heilmittel durch Vernunftkunst?

Dies möchte ich etwas wissenschaftlicher auszudrücken:

- Es gibt einerseits eine „Verwüstung des Verstandes“ in dem Sinne, dass die Vernunftstrukturen, die die „erste Aufklärung“ in Europa schon mit sich brachte (Stichwörter: individuelle Souveränität, Freiheit, Gleichheit, Geschwisterlichkeit, Demokratie und kategorischer Imperativ), bis heute bei weitem politisch nicht verwirklicht sind und fast alles eher rückläufig ist.
- Und andererseits besteht die „Verwüstung des Verstandes“ auch darin, dass eine Vernunftweiterentwicklung (über die „Aufklärung erster Ordnung“ und die Philosophie Kants hinaus) gar nicht für möglich gehalten, nicht erforscht und damit auch keine Praxis versucht wird. Meine mich erschreckende Erkenntnis ist, dass weder die „neuen linken“, noch die „neuen sozialen“ Bewegungen und auch die „neuen spirituellen“ Bewegungen (z.B. Duhm, Cohen, Wilber, Don Beck, Joana Macy, Hübl und andere) nicht diese neue transzendentalphilosophische Vernunftkunst, wie sie sich m.E. in dem vierstufigen Reflexions-System-Ansatz von Johannes Heinrichs zeigt, entdeckt zu haben scheinen.

Wenn Sie aber diese Thesen begründeter kennen lernen und auch kritisch überprüfen wollen, lesen sie eines der Bücher und weitere einschlägige Schriften und/oder besuchen Sie unsere Seminare (siehe die Links hier.)

## Den Staat neu erfinden

Jedenfalls möchte ich alle einigermaßen aufgewachten Menschen bitten, sich in diesem Geiste für eine ganze neue und echte Demokratie, für eine „Demokratie@Evolution“ einzusetzen, weil diese neu gedachte „Sozialgestalt“ den alten repressiven, strukturell korrupten Staat ablösen muss. Denn ohne ein menschengemäßes Staats-Wesen, ohne eine institutionalisierte „Sozialgestalt der Freiheit“ werden unsere besten Absichten und wird unser Symptom-Aktionismus wirkungslos bleiben.

Ja, die Begriffe „Staat“ und „Demokratie“ hören sich so trocken und fast leer und z.T. falsch an. In Wirklichkeit geht es hier aber um den tiefsten Sinn und Kern und um die besten Regeln (Win-Win-Regeln) für unser Zusammenleben (auch das mit Gaia, Flora und Fauna) und gleichzeitig auch um die eigentliche „Schaltzentrale“, ja, das „Herz“ aller unserer politischen Angelegenheiten. Übrigens sind die Metaphern „Herz“ und „Herzkammern“ für eine viergegliederte Demokratie sehr treffend. (Siehe hierzu besonders das Buch „Revolution der Demokratie“.)

## Skepsis ist angesagt

Aber skeptisch, wie ich nun mal bin, glaube ich nicht, dass es ausreicht, wenn Sie oder ein paar weitere Menschen diese Bücher lesen. Wenn überhaupt, dann sollten ca. 50 000 ausgewählte Meinungsführer diese Bücher lesen und auch den Inhalt begreifen und zu überzeugenden gemeinschaftlichen Handlungsstrategien kommen.

## Ein „bescheidener“ Vorschlag

Es stehen wieder Wahlen an. Es kann nicht verkehrt sein, eine wichtige Zielgruppe, nämlich die Parteien und ihre Funktionäre zu „überreden“, sich mit dieser neuen gemeinwohlfreundlichen Demokratieidee, (auch „Viergliederung“ genannt) zu befassen, um dann zu erreichen, dass vor allem die Parteien (nicht zuletzt auch zu ihrer eigenen Rettung, wenn man die SPD sieht) eine solche neue demokratische Verfassung in ihr Parteiprogramm aufnehmen.

Und darauf aufbauend ein realutopisches Denkspiel: Wenn diese Neuverfassung der Demokratie mehrere Parteien wollten, oder aufgrund des Volksdruckes wollen müssen, hätten wir bald eine 2/3-Mehrheit im Bundestag und Bundesrat, so dass eine völlige Neu-Verfassung unserer Demokratie und aller unserer Sozialsysteme (→ Ökonomie, → Recht, → Kultur → Grundwerte) möglich wäre.

## Konfrontation

Ich bitte Sie deshalb, alle Parteien und Funktionäre rechtzeitig vor der nächsten Wahl mit diesen Ideen zu konfrontieren und anzukündigen, ihnen die Wählerstimme zu entziehen, wenn sie im alten Sinne weiterwurschteln wollen. Wir müssen natürlich darüber hinaus öffentlichkeitswirksam deutlich machen, dass wir gerne gute und unabhängige KandidatInnen wählen würden, wenn es dazu Wahlmöglichkeiten gäbe.

Dafür müssen die Parteien aber über ihren Schatten springen und eine echte und neu verfasste Qualitätsdemokratie wollen. Und dafür müssen erst mal viele Menschen begreifen, wie diese überhaupt auszusehen hat. Und den Druck dafür müssen wir von unten, vom Volke und vom Gedanken des nachhaltigen Gemeinwohls her machen.

Nichts fand ich dafür bisher aufklärerischer als den transzendentalphilosophischen Anthropologie- und Politik- Ansatz von Johannes Heinrichs und der daraus notwendigen neuen Demokratietheorie.

Und von diesen Erkenntnissen her sollten wir als eine der leichtesten Übungen, den Parteien ankündigen, sie nicht mehr wählen ... es sei denn ...

Aber lesen und schreiben Sie selbst: [www.netz-vier/OffenerBrief.pdf](http://www.netz-vier/OffenerBrief.pdf)